



## MEDIENMITTEILUNG

### 20.000 Kinder sind in Somalia unmittelbar vom Hungertod bedroht

[Bilder & Videomaterial zur kostenlosen Verwendung](#)

Zürich, 29. Juni 2017 – **Mehr als 20.000 Kinder in Somalia werden in den kommenden Monaten an Hunger sterben, wenn wir die Hilfeleistungen nicht sofort ausbauen. Auch Geber aus der Schweiz sind gefordert.**

Eine neue Studie von Save the Children belegt, dass schwere akute Mangelernährung bei Kindern in Somalia sprunghaft ansteigt. Der Distrikt Mataban ist am schwersten betroffen: Eines von zehn Kindern ist dort unmittelbar vom Hungertod bedroht. Cholera und andere Infektionskrankheiten gefährden die Kinder zusätzlich.

Hassan Noor Saadi, Länderdirektor von Save the Children in Somalia, sagt: «Die letzte Regenzeit ist praktisch ausgefallen. Immer mehr Familien verlieren ihre Herden und können nichts mehr anpflanzen. Eine Hungersnot steht unmittelbar bevor, wenn wir nicht sofort mehr tun. In der ersten Jahreshälfte haben wir viel Unterstützung erhalten und konnten eine Million Kinder mit Hilfe erreichen. Aber unsere Gelder sind fast aufgebraucht.»

#### Schweizer Gelder in Somalia

Für die humanitäre Hilfe in Somalia benötigen humanitäre Organisationen 1,5 Milliarden US \$. Bisher ist nur ein Drittel – 550 Millionen – gedeckt. Save the Children ruft die internationale Gemeinschaft dringend dazu auf, mehr Gelder bereitzustellen. Andernfalls könnte sich die Katastrophe von 2011 wiederholen: Damals starben 250.000 Menschen, die Hälfte davon Kinder.

Auch Schweizer Geldgeber tragen massgeblich zur humanitären Hilfe von Save the Children in Somalia bei: Mit 1 Million Franken der Glückskette werden aktuell zwei Stabilisierungszentren für mangelernährte Kinder in Baidoa aufgebaut, wo besonders viele intern Vertriebenen leben. Die C&A Foundation steuert initial ebenfalls über 215.000 Franken bei. Das Engagement ist Teil einer langjährigen Partnerschaft mit C&A und der C&A Foundation, die uns ermöglicht, in Notsituationen schnell und flexibel zu agieren. Auch Privatpersonen aus der Schweiz unterstützen unsere Hilfeleistungen.

Zu den Hilfeleistungen von Save the Children gehören unter anderem Wasser- und Nahrungsmittellieferungen, mobile Gesundheitskliniken sowie Bildungs- und Kinderschutzmassnahmen.

#### Hinweise an die Redaktionen:

- [Factsheet zur Dürre am Horn von Afrika und den Hilfeleistungen von Save the Children](#)
- [Bilder & Videomaterial zur kostenlosen Verwendung](#)
- Für die Studie untersuchte Save the Children gemeinsam mit Concern Worldwide und Action Against Hunger Mangelernährungsraten (Global Acute Malnutrition, GAM) in neun der 90 Distrikte Somalias. Darunter fallen schwere Mangelernährung (Severe Acute Malnutrition, SAM) sowie moderate Mangelernährung (Moderate Acute Malnutrition, MAM).
- In 8 der 9 untersuchten Distrikte waren zwischen 16,6 und 30,7% aller Kinder mangelernährt.
- Am schwersten betroffen ist Mataban mit 9,5% schwer mangelernährten Kindern (SAM), gefolgt von Elbarde (8,3%), Baidoa (7,5%) und Wanlaweyn (6,2%).
- Die Untersuchung belegt, dass sich gewisse Distrikte Somalias in Hungersnot-ähnlichen Zuständen befinden.

## Kontakt

Für weiterführende Informationen, Bilder, Videomaterial und Interviews mit Save the Children Vertretern vor Ort:

Judith Schuler, Direktorin Marketing und Kommunikation,

Direkt +41 44 267 74 78;

Mobil +41 79 386 41 47;

[judith.schuler@savethechildren.ch](mailto:judith.schuler@savethechildren.ch)

## Save the Children

Save the Children ist die grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt und setzt sich seit 1919 gezielt für die Rechte der Kinder ein. In der Schweiz und auf der ganzen Welt sorgen wir dafür, dass Kinder gesund aufwachsen, zur Schule gehen können und geschützt sind. Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um ihr Leben und ihre Zukunft positiv zu beeinflussen – auch im Not- und Katastrophenfall. Save the Children ist politisch, ideologisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig. Save the Children hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). Save the Children ist seit 2006 in der Schweiz aktiv und ist Zewo-zertifiziert.